

1854  
31. 12. Man glaubt hier nicht, daß die qu. Conferenzen ein Resultat haben werden, da Oesterreich fest entschlossen sein soll, das Kriegsglück zu versuchen, nachdem Frankreich sich verpflichtet hat, etwaige Unruhen in Italien zu unterdrücken. Nach den Pariser Nachrichten besteht der Kaiser auf der Eroberung Sebastopols und ist in keiner Weise geneigt, einen Frieden ohne dessen Schleifung abzuschließen. — Unter diesen Umständen setzt man in die Wiederherstellung des Friedens nur geringe Hoffnung.

In pflichtschuldiger Ehrerbietung  
Euer Excellenz  
ganz gehorsamer Diener  
Berlin 31. 12. 54. Zitelmann.

109.

Affessor Zitelmann an Bismarck.

Euer Excellenz!

1855  
8. 1. In der orientalischen Angelegenheit ist eine Note von Wien aus hier eingetroffen, in welcher die diesseitige Mobilmachung gefordert wird \*), da ein Angriff Rußlands auf die Ostgrenze des Kaiserstaats zu befürchten sei; ferner will Oesterreich am Bundestage den Antrag auf Mobilmachung des halben Contingents stellen. Eine Antwort hierauf ist noch nicht festgestellt, indessen scheint man zur Ablehnung pro tempore bereit. Der Herr Ministerpräsident hat sich heute nach Potsdam begeben, und es ist daher möglich, daß diese Sache zum Vortrag kommt.

Euer Excellenz  
ganz gehorsamster Diener  
Berlin 3. 1. 55. Zitelmann.

\*) Bom 24. December 1854, Jasmund I, No. CCLXXXIV S. 405 f.